



Ländliche Entwicklung in Bayern

Dokumentationen

Wettbewerb Regionalbudget Oberfranken 2024

Förderung von regionalem
Engagement in den ILE-Regionen





Herausgeber: Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a, 96047 Bamberg

Verantwortlich für den Inhalt: Sachgebiet Integrierte Ländliche Entwicklung und Gemeindeentwicklung

Gestaltung und Druck: Stabsstelle Kommunikation und Medien

Titelbild: Vielfaltswiese Johanna (Foto: Josef Lindner)

Erscheinungsdatum: November 2024

Förderung innovativer Kleinprojekte

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Regionalbudget unterstützt der Freistaat Bayern seit dem Jahr 2020 Kleinprojekte in Gemeinden, die sich freiwillig im Rahmen einer Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammengeschlossen haben. Die Projekte dienen dazu, bürgerschaftliches Engagement zu stärken, das Ehrenamt zu unterstützen und Eigeninitiative zu fördern.

Bayernweit konnten bis 2023 mit Hilfe der Förderung bereits 6.860 Kleinprojekte umgesetzt werden, davon stolze 1.067 in Oberfranken. Die aus 15 interkommunalen Allianzen stammenden Projektträger erhielten hierfür mehr als drei Millionen Euro Fördergelder. Die Zahlen zeigen: Das unbürokratische Verfahren ermöglicht eine Vielfalt an Projekten, mit denen die Menschen vor Ort schnell und unkompliziert für mehr Lebensqualität in unseren Dörfern sorgen.

Für den Wettbewerb „Regionalbudget Oberfranken 2024“ hatten alle oberfränkischen ILEs die Möglichkeit, Projekte einzureichen. Die vielfältigen Ideen und Vorschläge aus den Jahren 2022 und 2023 finden Sie in dieser Broschüre. Damit sich die Jurymitglieder ein genaues Bild von den Projekten machen konnten, erstellten die verantwortlichen Bürgerinnen und Bürger kurze Videos, die beispielsweise den Ablauf der Projektumsetzung und Ergebnisse dokumentieren oder Interviews mit Beteiligten beinhalten. Die drei Siegerprojekte zeichnen sich ganz besonders durch eine hohe Strahlkraft in die Region, überdurchschnittliches Engagement der Projektträger, innovative Ansätze in der Umsetzung sowie eine hohe Breitenwirksamkeit aus.

Ein großes Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürgern, die mit viel Herzblut und Engagement unseren ländlichen Raum so außerordentlich gestalten! Wir hoffen, dass der Wettbewerb und diese Broschüre viele Menschen inspiriert, weiterhin mutige und innovative Ideen in Oberfranken umzusetzen.

Ihr



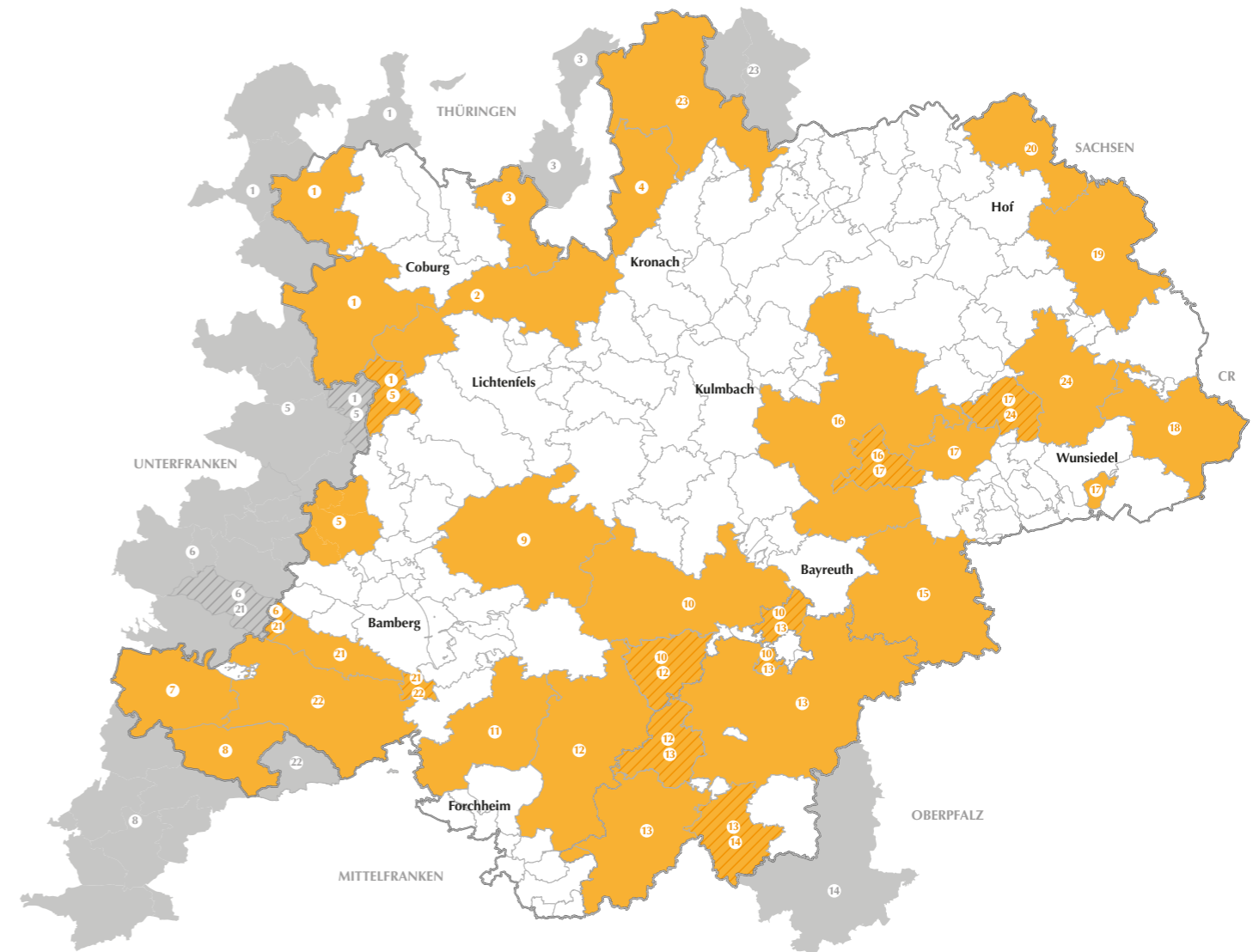
Lothar Winkler

Leiter des Amts für Ländliche Entwicklung Oberfranken



◆ Die Preisträgerinnen und Preisträger von „Klappstuhl Kultour“, Gewinnerprojekt des Wettbewerbs Regionalbudget Oberfranken 2021, und Lothar Winkler (li.) bei der Preisverleihung im September 2022.
(Foto: Magdalena Reither)

Integrierte Ländliche Entwicklung in Oberfranken



- | | |
|---|---|
| 1 Initiative Rodachtal (S. 26) | 13 Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz (S. 32) |
| 2 Allianz B 303+ (S. 10) | 14 Frankenpalz (Oberpfalz) |
| 3 Neustadt b. Coburg-Sonneberg | 15 Frankenpalz im Fichtelgebirge (S. 22) |
| 4 Haßlachtal | 16 Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland (S. 18) |
| 5 Baunach-Allianz | 17 Gesundes Fichtelgebirge (S. 24) |
| 6 Lebensregion+ (Unterfranken) | 18 Brückenallianz Bayern-Böhmen |
| 7 Burgwindheim-Ebrach (S. 12) | 19 Dreiländereck (S. 16) |
| 8 Franken 3 (Mittelfranken) | 20 Bayerisches Vogtland |
| 9 Jura-Scheibitz (S. 28) | 21 Aurach6 |
| 10 Rund um die Neubürg – Fränk. Schweiz (S. 30) | 22 Ebrachgrund |
| 11 Allianz Regnitz-Aisch (S. 14) | 23 Rennsteig |
| 12 Fränkische Schweiz – Aktiv (S. 20) | 24 Zwölfgipfelblick |

Vorstellung der Jury



Dr. Oliver Bär

Landrat Hof

Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind unverzichtbar, wenn es darum geht, unsere Heimat aktiv zu gestalten und die regionale Identität zu stärken. Die Zeit, die Menschen dafür investieren, ist unbezahlbar. Daher freut es mich, dass wir im Rahmen des Regionalbudget-Wettbewerbs vielfältige Ideen fördern können. Ich danke allen, die ihre einzigartigen

Projekte eingereicht und damit viele Anstöße für die Umsetzung und Fortentwicklung in ihren Heimatregionen gegeben haben.



Bernd Reisenweber

Erster Bürgermeister Gemeinde Ebersdorf bei Coburg
Bezirksvorsitzender Oberfranken des Bayerischen Gemeindetags

Ohne bürgerschaftliches Engagement können die besten Projekte nicht umgesetzt und am Leben gehalten werden, dies kann ich aus meiner über 20-jährigen Erfahrung als Erster Bürgermeister der Gemeinde Ebersdorf bei Coburg versichern. Dass gerade die Oberfranken für ihre Kreativität

und Tatkraft bekannt sind, davon bin ich auch in meiner Funktion als Kreis- und Bezirksvorsitzender des Bayerischen Gemeindetags überzeugt. Ich freue mich daher darauf, weitere interessante und vielfältige Ideen kennenzulernen.



Frank Ebert

Geschäftsführer Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e. V.

Bürgerliches Engagement begleitet mich sowohl beruflich als auch privat seit Jahrzehnten. Als Geschäftsführer der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e. V. bin ich mit zahlreichen Projekten betraut, die auf bürgerlichem Engagement fußen, sei es aus den Bereichen Image, Telemedizin, demographischer Wandel oder auch bei „Jugend forscht“ und „Oberfranken leuchtet“.

Als ehemaliger Rundfunk- und TV-Redakteur berichtete ich zudem seit dem Studium über herausragendes bürgerliches Engagement, ob in meiner ehemaligen beruflichen Heimat Würzburg, in München oder zuletzt als Redaktionsleiter bei TV Oberfranken. Privat engagiere ich mich als leidenschaftlicher Oberfranken-Rückkehrer und Vater von zwei Kindern ehrenamtlich unter anderem in Kindergarten und Grundschule, als Schulweghelfer und in einem Serviceclub.



Tobias Alt

Integrierte Ländliche Entwicklung und Gemeindeentwicklung, ALE Oberfranken

Seit 2020 bin ich beim Amt für Ländliche Entwicklung für die Betreuung unserer ILE-Regionen und damit auch für die Koordinierung des Regionalbudgets in Oberfranken zuständig.

Bereits in früheren Tätigkeiten als ILE-Umsetzungsbegleiter und bei der Wirtschaftsförderung konnte ich viel Erfahrung bei der Umsetzung kleinerer und größerer Projekte sowie bei der Zusammenarbeit mit ehrenamtlich engagierten

Bürgerinnen und Bürgern sammeln.



Esther Wagner

Land- und Dorfentwicklung, ALE Oberfranken

Seit 6 Jahren arbeite ich mittlerweile am Amt für Ländliche Entwicklung, jedoch habe ich bei meiner täglich Arbeit weniger mit Projekten wie dem Regionalbudget zu tun. Deshalb habe ich mich sehr gefreut, ein zweites Mal in der Jury die eingereichten Projekte genauer betrachten zu dürfen

und einen tieferen Einblick in unsere facettenreiche Arbeit zu bekommen.

Privat engagiere ich mich seit mehreren Jahren in Musikvereinen und verstehe deshalb gut, wieviel Arbeit, Zeit, Kreativität, Geld und vor allem welcher Zusammenhalt vor Ort manchmal nötig ist, um selbst die kleinsten Ziele verwirklichen zu können.

Unsere Siegerprojekte



Sieger: Aktivpromenade Ebermannstadt

Sport verbindet! Der diesjährige Sieger des Wettbewerbs ist die Aktivpromenade in Ebermannstadt. Eine Brachfläche wurde mit viel Bürgerbeteiligung zum neuen Treffpunkt aller Generationen. Ein kleines Projekt bewirkt Großes: Kultur und Begegnung mit Bewegung gibt es ab sofort täglich an der Aktivpromenade in Ebermannstadt. Die Eröffnung mit dem Tag des Sports zeigt die starke positive Resonanz aus der Bevölkerung. Unsere Jury wählte die Aktivpromenade als Siegerprojekt aus, da sich das Projekt durch eine hohe Strahlkraft für die Region, überdurchschnittliches Engagement der Projektträger und innovative Ansätze in der Umsetzung auszeichnet.

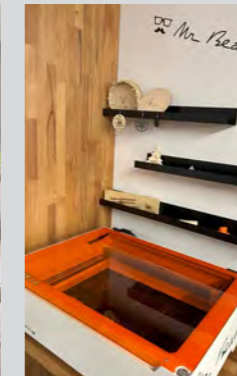
Weitere Informationen zum Projekt gibt es auf:
www.ebermannstadt.de/freizeit-tourismus/sport/aktivpromenade

◆ Impressionen vom Tag des Sportes im Juli 2023 (Fotos: Tom Schneider und Andrea Hutzler)



Zweiter Sieger: Little Makerspace Sonnefeld

Eine ganz besondere Werkstatt und ein Treffpunkt für alle: Mit viel Engagement haben Jugendliche einen kreativen Platz für sich mitten im Ortskern von Sonnefeld geschaffen. Der Makerspace ist mit zahlreichen, teils ausgefallenen Werkzeugen ausgestattet und lädt damit Jugendliche zum gemeinsamen Werken ein. Er dient als genereller Treffpunkt. Das Projekt Makerspace ist ein beispielhaftes Projekt, bei dem es – wie der Name schon sagt – um das Machen geht. Das Sozialmanagement Sonnefeld konnte so unsere Jury überzeugen und erhielt den zweiten Platz.



- ◆ Links: In einer Ferienaktion fertigten die Kinder Sportbeutel an.
- ◆ Rechts: Der Lasercutter ist häufig im Einsatz. (Fotos: Sozialmanagement Sonnefeld)

Zweiter Sieger: Vielfaltswiese Johanna

Christina Haas hat in der Fränkischen Schweiz eine kleine Oase, die „Vielfaltswiese Johanna“, geschaffen. Ein innovatives Projekt, das auf einer persönlichen Geschichte beruht: Die bereits verstorbene Nachbarin Johanna, welche in Kindertagen die Ziegenherden auf dem Grundstück hütete, lebt nun in der Gegenwart weiter. Das Grundstück wurde als grünes Klassenzimmer umgestaltet und lässt erneut Groß und Klein die Natur entdecken.



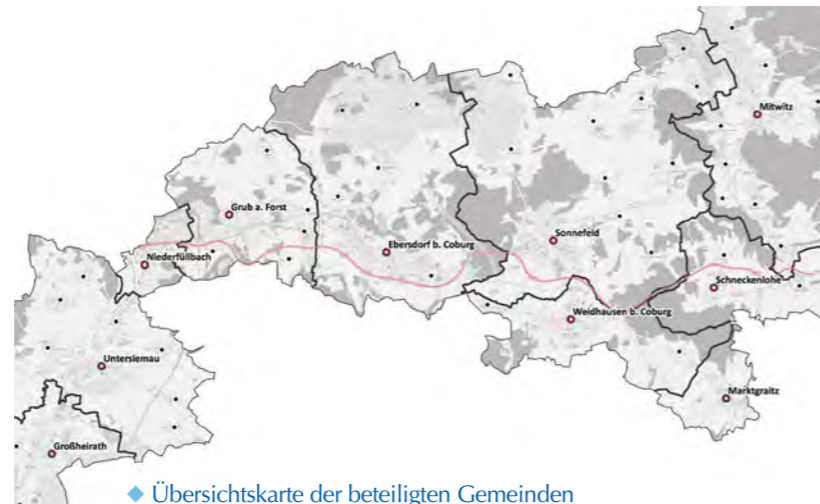
- ◆ Links: Die Bienenexperten teilen ihr Wissen mit Schulklassen und Wanderern.
- ◆ Rechts: Ranger Martin hängt die gebastelten Insektenhotels auf. (Fotos: Josef Lindner)

Wettbewerb Regionalbudget 2024 – ausgewählte Projekte

Die ILE Allianz B303+ ist ein interkommunaler Verein, bestehend aus zehn Kommunen entlang der Bundesstraße 303 aus den Landkreisen Coburg, Kronach und Lichtenfels. Durch eine enge Zusammenarbeit der Kommunen können die Ziele zu einer nachhaltig lebenswerten und zukunftsfähigen Region gemeinsam umgesetzt werden.



ALLIANZ B303+	
KOMMUNEN	Großheirath, Untersiemau, Niederfüllbach, Grub a. Forst, Ebersdorf b. Coburg, Weidhausen b. Coburg, Sonnefeld, Mitwitz, Schneckenlohe, Marktgraitz
SPRECHER	Michael Keilich
ILE-MANAGERIN	Miriam Mai
WEB	allianz-b303plus.de



Virtueller Museumsrundgang Heimatmuseum Grub am Forst

„Hereinspaziert“ war schon immer die Aufforderung zum Besuch des Heimatmuseums in Grub a. Forst.

Leider ist der Besuch vor Ort nur an den Museumssonntagen (einmal im Monat) und an Sonderöffnungstagen möglich. Dank der Unterstützung durch die Allianz B 303+ hat sich das Angebot nun deutlich erweitert. Über die Webseite des Fördervereins Heimatpflege kann jetzt ein interaktiver virtueller Rundgang unternommen werden, der – fast – einem wirklichen Besuch gleichkommt.

Mit Hilfe einer 360°-Kamera haben Schüler des Arnoldgymnasiums Neustadt b. Coburg, unterstützt von nectv, alle Räume des Reichenbach-Hauses aufgenommen und zu etlichen Exponaten zusätzlich abrufbare Informationen in Wort und Bild hinterlegt. Somit gibt es eine Möglichkeit zum barrierefreien Besuch für alle, die nicht direkt ins Museum kommen können.

◆ Virtuelle Brille im Detail und Schüler bei der Arbeit im Keller (Fotos: nectv media)



◆ Teambesprechung vor Ort und Einladungskarte zur Präsentation (Fotos: nectv media, Förderverein Heimatpflege Grub a. Forst)



Little Makerspace Sonnefeld



◆ Viele Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten statt, wie z. B. das Feuerschalenfest mit Stockbrot. (Fotos: Sozialmanagement Sonnefeld)

Eine ganz besondere Werkstatt und Treffpunkt für alle

Durch viel Eigeninitiative von Jugendlichen aus und um Sonnefeld wurde mitten im Ortskern ein neuer Anlaufpunkt geschaffen, der intensiv genutzt wird. Neben klassischen Werkzeugen gibt es hier auch einige innovative Geräte wie

Lasercutter, Plotter, Transferpresse oder 3D-Drucker – eine richtige High-Tech-Werkstatt eben. Regelmäßig finden hier außerdem Ferienprogramme, Workshops und zweimal in der Woche der offene Treff statt.



◆ Hier entstand ein Schlüsselanhänger im Lasercutter. Auch der Plotter wird rege genutzt. (Fotos: Sozialmanagement Sonnefeld)



Die Kommunale Allianz von Burgwindheim und Ebrach besteht seit 2015. Im Herzen des Steigerwaldes arbeiten die ländlich geprägten Gemeinden in der Entwicklung der Lebensverhältnisse, Dörfer, Landwirtschaft und Infrastruktur zusammen.



◆ Engagierte Jugendliche verschönerten einige Wände mit Graffiti.
(Foto: Anneka Feist)

KOMMUNALE ALLIANZ BURGWINDHEIM-EBRACH	
KOMMUNEN	Ebrach und Burgwindheim
SPRECHER	Johannes Polenz
ILE-MANAGERIN	Luisa Krapp
WEB	vg-ebach.de



Graffitiaktion – Jugendliche gestalten ihr Dorf

An insgesamt fünf Tagen machten sich 20 Jugendliche aus Ebrach und/oder Umgebung daran, Ebrach zu verschönern. Gemeinsam mit der Graffiti-Künstlerin Sonja Panzer wurden der Festplatz in Ebrach, das Traföhäuschen in der Brucksteigstraße Ebrach und die Garage am Sportplatz Großgessingen umgestaltet. Spielerisch wurden die Teilnehmenden an die Basics und die Geschichte des

Graffitis herangeführt, zeichnen eigene Entwürfe, übten sich an der Dose und gestalteten schließlich ausgewählte Ecken Ebrachs eigenständig um. Verwirklicht wurde das Projekt durch die Innovative Sozialarbeit e. V.

◆ Auf kreative Weise zeigen die Jugendlichen ihre Leidenschaft zum Sport. (Fotos: Anneka Feist)



Ein Trinkbrunnen für



◆ Der neue Trinkbrunnen wird von Radfahrern und Spaziergängern gerne genutzt. (Fotos: Heike Pöllath)



Burgwindheim

Im Rahmen des Regionalbudgets hat der Markt Burgwindheim für Gäste und Einheimische einen Trinkbrunnen installiert, der die Outdoorkulisse aus Fitnessgeräten, inklusivem Karussell sowie einer Lade- und Reparaturstation für Fahrräder ergänzt. Der Trinkbrunnen liegt zentral am Fahrrad- und Fußweg, der auch zum Baumwipfelpfad nach Ebrach führt. Neben dem Trinkspender bzw. der Füllstation für Flaschen bieten die dortigen Ruhebänke eine gute Pausengelegenheit für Aktive.

Die Allianz Regnitz-Aisch setzt sich aus den Kommunen Altendorf, Buttenheim (Landkreis Bamberg), Eggolsheim und Hallerndorf (Landkreis Forchheim) zusammen. Gemeinsame Projekte werden seit Juni 2017 durch das Allianzmanagement umgesetzt.



◆ ILE Regnitz-Aisch (Foto: Niklas Rhein)

ALLIANZ REGNITZ-AISCH E.V.	
KOMMUNEN	Altendorf, Buttenheim, Eggolsheim, Hallerndorf
SPRECHER	Claus Schwarzmann
ILE-MANAGER	Niklas Rhein
WEB	regnitz-aisch.de



Neuer Treffpunkt:



Kitzrettung Unterer Aischgrund

Jedes Jahr fallen unzählige Rehkitze den Mähdreschern zum Opfer. Die Akteure der Kitzrettung Unterer Aischgrund haben es sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den lokalen Landwirten möglichst viele Kitze zu retten. Da die kleinen Rehkitze im hohen Gras nur schwer auszumachen sind, bedarf es in der Regel Unterstützung aus der Luft. Die Allianz Regnitz-Aisch e. V. förderte mit ihrem Regionalbudget im Jahr 2022 deshalb die Anschaffung einer Drohne und mehrerer Funkgeräte zur Koordination der Rettungsaktionen.



◆ Die Bilder werden in Echtzeit vor Ort ausgewertet und die Retter zu den Kitzen gelotst. (Foto: Christian Blank)



Dorfcafé Dreuschendorf

Im Ortsteil Dreuschendorf im Markt Buttenheim gründete sich eine Initiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, einen Treffpunkt in dem kleinen Ortsteil zu etablieren. Das neue Dorfcafé öffnet einmal im Monat die Pforten des Bürgerhauses und verwöhnt die Gäste mit selbstgebackenen Leckereien und Getränken. Gerade für die älteren Bewohnerinnen und Bewohner der Ortschaft bietet der neue lokale Dorftreff eine tolle Möglichkeit zur sozialen Teilhabe.



◆ Die Gastgeberinnen mit einer Auswahl an Leckereien, die es im Dorfcafé gibt. (Fotos: Andrea Spörlein)

Die ILE Dreiländereck liegt im Nordosten Oberfrankens und setzt sich aus vier Kommunen zusammen: Rehau und Schönwald sowie Döhlau und Regnitzlosau. Insgesamt umfasst das ILE Gebiet eine Fläche von 155km² mit rund 19.000 Einwohnern.



DREILÄNDERECK	
KOMMUNEN	Döhlau, Regnitzlosau, Rehau, Schönwald
SPRECHER	Michael Abraham
ILE-MANAGER	Christian Ertl
WEB	ile-dreilaendereck.de
SOCIAL-MEDIA	@ile.dreilaendereck



◆ Die Lenkungsgruppe der ILE Dreiländereck (Foto: Uwe von Dorn)

Vom Schrank zum Haus – das Bücher- und Spielehäuschen Kautendorf

Im Jahr 2022 nahmen die Gartenfreunde Kautendorf ihr bisher größtes Projekt in Angriff: die Errichtung eines all-gemein zugänglichen Bücher- und Spielehäuschens für die Kautendorfer Bürgerinnen und Bürger und ihre Gäste. Das Häuschen beherbergt neben Büchern verschiedenster Genres auch eine Vielzahl an Spielen, die ausgeliehen, behalten oder getauscht werden dürfen. Eine überdachte Sitzgruppe lädt zum Spielen und Schmökern direkt vor Ort ein. „Zwar

ist der Bau teurer geworden als gedacht“, berichtete Vorstand Uwe Hertel bei der Eröffnung, doch den Rest legten die Gartenfreunde, zusätzlich zu den knapp 300 ehrenamtlichen Arbeitsstunden, aus den Einnahmen des beliebten Erdbeerfestes drauf. „Das war es uns wert, hier so einen wunderschönen Treffpunkt zu schaffen, an dem die Kautendorfer Kameradschaft und Zusammenhalt pflegen können“, fügt Hertel hinzu.



◆ Die Gartenfreunde Kautendorf präsentieren stolz ihr Bücher- und Spielehäuschen. (Fotos: Uwe Hertel)



◆ Viel Eigenleistung war erforderlich, um das Projekt umzusetzen. (Foto: Uwe Hertel)

Junge Menschen fördern und die Region



◆ Bild- oder Skulptur-Portraits wurden in Rehau gebastelt. (Fotos: Anne Römp)



◆ Graffiti-Projekt im Schönwalder Freibad (Foto: Michael Schoberth)

gestalten. Kunst im Dreiländereck.



◆ Kunstvoll verschönerte Betonwand (Foto: Stefan Frank)

Für die Kinder im Dreiländereck gab es viel zum Ausprobieren: In Döhlau wurde im Jahr 2023 mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien experimentiert, vom Arbeiten mit Ton bis hin zum Basteln von kleinen Holzfahrzeugen.

Im Rahmen der englischen Wochen verschlug es die Kinder Regnitzlosaus über den Ärmelkanal. Es wurden Burgen und Schlösser aus Pappe gebaut. In Rehau wurden Portraits in Form einer Skulptur oder eines Bildes erstellt, während in Schönwald die große Betonwand im Freibad mit Graffiti, passend zur Unterwasserwelt, verschönert wurde.

Der ILE FMB gehören 14 benachbarte Kommunen aus den drei Landkreisen Kulmbach, Bayreuth und Hof an, die sich im Jahr 2008 zur interkommunalen Zusammenarbeit zusammengeschlossen haben. Gemeinsam gestalten sie die Zukunft in der Region gemäß ihres Mottos: Fördern-Mitmachen-Bewegen!



FRÄNKISCHES MARKGRAFEN- UND BISCHOFSLAND	
KOMMUNEN	Bad Berneck, Bindlach, Gefrees, Goldkronach, Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktlegast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Stammbach, Trebgast, Wirsberg
SPRECHER	Gerhard Schneider
ILE-MANAGERIN	Eva Gravogl



◆ Gemeinden der ILE
(Foto: ILE FMB)

Das Gefrierhaus als Dorftreff und Schutzhütte

Das ursprünglich erste Gefriergemeinschaftshaus in Bayern wurde in einen multifunktionalen Dorfgemeinschafts- und Schutzraum für Wandernde und Radfahrende verwandelt. Mit neun engagierten Mitgliedern aus der Gefriergemeinschaft und der gesamten Dorfgemeinschaft wurde das marode Gefrierhaus erneuert: Das marode Dach wurde durch ein modernes Pultdach ersetzt, Fenster wurden zu einer breiten, offenen Front umgestaltet, damit Licht ins Innere

gebracht und zur Rast eingeladen werden kann. Informationstafeln verschaffen Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die Vergangenheit. Der Kühlraum des Gefrierhauses wird außerdem der örtlichen Feuerwehr als Materialraum zur Verfügung gestellt. Der Laitscher Berg bietet neben seinen vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten nun auch einen Ort der Ruhe und Gemeinschaft.



◆ Vom Gefrierhaus zum Dorftreff (Fotos: Martina Tröger)

Herstellen einer Mehrzweck-Grillhütte



◆ Der Bau der Grillhütte kann beginnen.



◆ Aufstellen der Innenwände



◆ Der Rohbau steht.

auf dem Festplatz in Hegnabrunn

Unter einem Dach bietet die dreiteilige Holzhütte nicht nur Platz für Ausschank und Kassen, sondern auch Raum für weitere Nutzungsformen. Dies erleichtert die Vorbereitung und den Ablauf der Veranstaltungen und steigert gleichzeitig die Attraktivität des Festplatzes.

Neben dem Projektträger FFW Hegnabrunn setzten sich zwei weitere große Vereine von Hegnabrunn gebündelt für das gemeinsame Dorfleben ein.



◆ Die neue Mehrzweck-Grillhütte ist fast fertig.
(Fotos: Ralf Pöstov und Manuela Pfeifer)

FRÄNKISCHE SCHWEIZ AKTIV

KOMMUNEN	Ebermannstadt, Gößweinstein, Kirch-ehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterlein-leiter, Waischenfeld, Weilersbach, Wiesenthau, Wiesenttal
SPRECHERIN	Christiane Meyer
ILE-MANAGEMENT	Corinna Brauer Julia Petschler
WEB	ile-fsa.de

Die zwölf Kommunen der ILE Fränkische Schweiz AKTIV liegen im Herzen der Fränkischen Schweiz. Tourismus und die Vermarktung regionaler Produkte, aber auch Mobilität, Leerstandsmanagement und Wirtschaft sind wichtige Themen ihrer Arbeit. Seit 2018 arbeiten die Kommunen aktiv an der Umsetzung des ILEKs (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept).



◆ Feierliche Eröffnung des 1. Aktiv-Tages in Ebermannstadt (Foto: Andrea Hutzler/Tom Schneider)



Aktivpromenade Ebermannstadt

1

Sport verbindet! In Ebermannstadt ist als Resultat aus der Bürgerbeteiligung eine Aktivpromenade entstanden. Sie ist ein gelungenes Beispiel für die Aufwertung einer Brachfläche, die gleichermaßen einen Wert für die Fränkische Schweiz als Gesundheitsregion setzt. Die Aktivpromenade bietet ein niedrigschwelliges Bewegungsangebot und ist ein Raum für Kultur, Begegnung und Bewegung. Von Jung bis Alt treffen sich Menschen hier, um gemeinsam Sport zu treiben. Jede Woche finden „offene“ Trainings statt. Die auf

Grünflächen am Bachlauf gelegenen Sportgeräte sind für alle zugänglich. Schilder erläutern den Nutzern das Training am jeweiligen Gerät. Die Geräte werden für das Training der lokalen Vereine sowie für den Sportunterricht als außerschulischer Lernraum genutzt. Wo es möglich war, wurden einheimische Handwerksbetriebe in die Gestaltung einbezogen. Eröffnet wurde die Aktivpromenade mit einem „Tag des Sports“ am 23. Juli 2023.

◆ Staatsminister Thorsten Glauber und Organisatorin Andrea Hutzler im Wettkampf. (Fotos: Andrea Hutzler/Tom Schneider)



◆ Die 1. Mannschaft des TSV Ebermannstadt absolvierte ein Tabata-Zirkeltraining.



Vielfaltswiese Johanna

2

Christina Haas ermöglicht mit ihrer privat initiierten Vielfaltswiese Johanna zwischen Blühstreifen und Streuobstwiesen eine kleine Oase: Hier entwickeln Groß und Klein ein Bewusstsein für Kreisläufe in der Natur. Die Wiese liegt nahe der Grundschule, deren Klassen vom Lernen in der Natur profitieren. Durch den angrenzenden Wanderweg passieren außerdem viele Einheimische und Touristen die Vielfaltswiese und tanken Kraft in der Natur.



◆ Imker Wolf Dietrich Schröber gibt sein Wissen über Insekten weiter.



◆ Eröffnung auf der Wiese



◆ Aufbau der Vielfaltswiese (Fotos: Josef Lindner)

Die ILE Frankenfalzh im Fichtelgebirge ist ein Zusammenschluss von fünf Kommunen aus dem Landkreis Bayreuth. Seit dem Jahr 2006 verfolgt die interkommunale Allianz erfolgreich das Ziel, die Entwicklung des ländlichen Raumes gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aktiv und zukunftsfähig zu gestalten.



◆ Traditionell, modern und heimatverbunden: Die Landjugendgruppen prägen den Zusammenhalt in der gesamten ILE-Region. (Foto: Tobias Hofmann)

FRANKENPFALZ IM FICHELGEBIRGE	
KOMMUNEN	Etmannsberg, Kirchengarten, Seybothenreuth, Speichersdorf, Weidenberg
SPRECHER	Reinhard Preißinger
ILE-MANAGER	Tobias Hofmann
WEB	ile-frankenpalz.de



Naturerlebnis Tauritzmühle:



- ◆ Oben: Die Tafeln am Wegesrand bieten Informationen rund um die Natur.
- ◆ Links: Der barrierefreie Weg ermöglicht nun allen Wandernern einen Zugang zu den Biberstegen.

Streuobstinitiative Apfel-Grips: Kleingeräte zur Pflege von Streuobstwiesen

Unter dem Dach des Landschaftspflegeverbandes Weidenberg und Umgebung e. V. verfolgt die Streuobstinitiative „Apfel-Grips“ seit mehr als 20 Jahren erfolgreich den Ansatz, die Streuobstwiesen in der Region zu pflegen und zu nutzen, schließt Verträge mit Eigentümern und garantiert die Abnahme der Äpfel. Das Obst wird zu Apfelsaft, Mixgetränken, Likören, Schnäpsen oder Marmeladen verarbeitet und unter der Marke „Apfel-Grips“ angeboten (<http://apfel-grips.de/>).

Über das ILE-Regionalbudget hat die Streuobstinitiative im Jahr 2022 verschiedene Kleingeräte zur Pflege von Streuobstwiesen erhalten, darunter ein Einachsfahrzeug mit Mähwerk und Bandrechen sowie eine Obstraupe mit Sortiertisch und Zubehör. Zusammen mit dem im Jahr 2020 ebenfalls über das Regionalbudget geförderten Streuobstmobil konnte so ein wertvoller und nachhaltiger Beitrag zur Landschaftspflege in der Region geleistet werden.

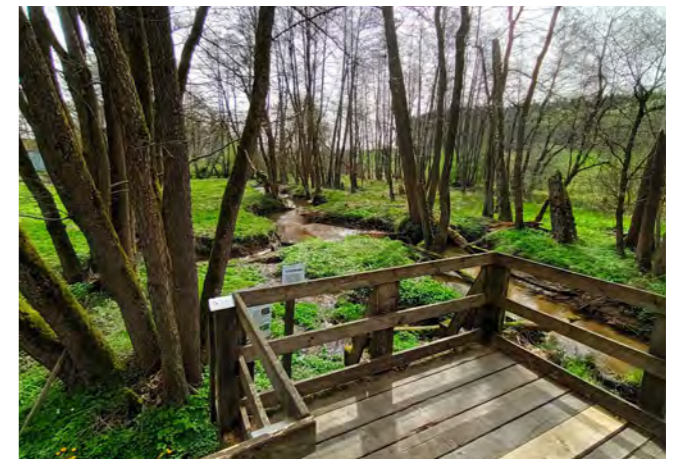
◆ Die ehrenamtlichen Helfer werden im Umgang mit den Maschinen geschult. (Foto: Tobias Hofmann)



Barrierefreier Wanderweg zu den Biberstegen

Der Fichtelgebirgsverein Speichersdorf hat die Tauritzmühle 1975 zusammen mit ihrem ökologisch hochwertigen Umfeld erworben und neu aufgebaut. Heute laden Gastwirtschaft und Biergarten, Naturlehrpfad, Biberstege und Wasserspielplatz dazu ein, unberührte Natur zu erleben.

Über das ILE-Regionalbudget wurde 2022 der Ausbau eines barrierefreien Wanderweges zwischen Mühle und Biberstegen gefördert. Seit 2023 bereichern neu gepflanzte Klimabäume das beliebte Ausflugsziel (<https://tauritzmuehle.de/>).



◆ Viel Eigenleistung war bei der Gründung der neuen Sonnenterrasse gefragt. (Fotos: Tobias Hofmann)

In der ILE Gesundes Fichtelgebirge haben sich 2019 die vier prädikatisierten Gesundheitsorte des Fichtelgebirges zusammengeschlossen. Für die Heilbäder und Erholungsorte hat hier Gesundheit höchste Priorität. Aber auch die Entwicklung vor Ort, um langfristig ein qualitativer Lebensraum zu bleiben, liegt der ILE am Herzen.



◆ Landschaftsgondeln Birnstengel – Bischofsgrün (Foto: Wilhelm Zapf)



GESUNDES FICHELGEBIGE	
KOMMUNEN	Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün, Weißenstadt
SPRECHER	alle gleichberechtigt, Jürgen Zinnert (Themenpate Regionalbudget)
ILE-MANAGERIN	Mireya Polster
WEB	gesundes-fichtelgebirge.de

Landschaftsgondeln – aus alt mach neu

Die erste Seilbahn mit Zweisitzern aus Eisen am Ochsenkopf wurde bereits im Jahr 1969 eröffnet. Modernisiert wurde die Sesselbahn 1991. Die roten Zweiergondeln aus Kunststoff transportierten bis Anfang 2023 unzählige Wintersportler und Wanderer auf über 1000 Meter Höhe zum Ochsenkopfgipfel. Mit dem Bau der 2023 eingeweihten Kabinenbahn für jeweils zehn Personen wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Um ein Andenken an die alte Seilbahn zu bewahren und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu

leisten, wurden im Rahmen eines Regionalbudgetprojektes im Jahr 2023 die alten Gondeln zu sogenannten Landschaftsgondeln umfunktioniert. An drei Standorten im Gemeindegebiet Bischofsgrün wurden die neu geschaffenen Landschaftsgondeln, die zum Verweilen und Entspannen einladen und wunderschöne Ausblicke bieten, installiert, und stellen so eine hervorragende Ergänzung der touristischen Attraktionen dar.

◆ Unten: Einweihung der Landschaftsgondeln an der Maria Alm in Bischofsgrün

◆ Rechts: Einen wunderschönen Ausblick bietet die Landschaftsgondeln in Wülfersreuth. (Fotos: Wilhelm Zapf)



Ruheoase im Ölschnitztal Bad



◆ Auf der Relaxliege kann man entspannt dem Vogelgezwitscher lauschen.

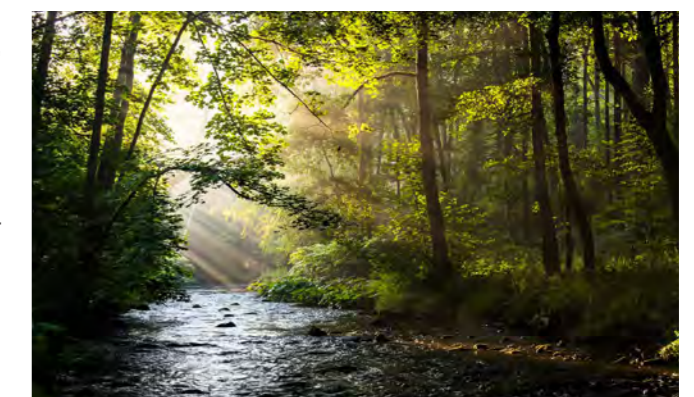


◆ Die neue Hängematte ist nicht nur bei Kindern beliebt.

Berneck – ein Ort der Stille

Im Ölschnitztal in Bad Berneck, einem der schönsten Flusstäler des Fichtelgebirges, laden mehrere „Orte der Stille“ zum Entspannen ein.

Mit der 2023 angelegten „Ruheoase“ befindet sich der wohl spektakulärste „Ort der Stille“ etwas versteckt auf einer eigens dafür angelegten Lichtung am Ufer der Ölschnitz. Hängematte, Hollywoodschaukel, Ruheliege und Brotzeitgarnitur laden zur Rast ein. Ein idealer Ort, um Abstand vom Alltag zu gewinnen und die Seele baumeln zu lassen.



◆ Der nahegelegene Fluss sorgt auch im Sommer für angenehme Temperaturen. (Fotos: Florian Fraaß)

Die Initiative Rodachtal e. V. ist ein seit dem Jahr 2001 bestehender Zusammenschluss von inzwischen fünf thüringischen (Eisfeld, Heldburg, Hildburghausen, Straufhain, Ummersdorf) und sechs bayerischen Kommunen (Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach, Untermerzbach, Weitramsdorf). Mitglied im über 50.000 Einwohner starken Bündnis sind auch die Landkreise Coburg und Hildburghausen.



INITIATIVE RODACHTAL E.V.	
KOMMUNEN	Zusammenschluss von 11 Kommunen aus Bayern und Thüringen
SPRECHER	Martin Finzel, Projektentwicklung intern: Christina Semper
ILE-MANAGER	Philipp Ruhstorfer
WEB	initiative-rodachtal.de



◆ ILE Initiative Rodachtal e. V. (Foto: LK Digitalmanufaktur)

Ausstattung für historische



◆ Übergabe der neuen Backbleche an die Backfrauen (Foto: Martin Finzel)

Projekt Jugendarbeit Feuerwehr 2023

Wolfgang und Hildegard Brasch kümmern sich seit der Gründung der Kinderfeuerwehriete „Florianskäfer“ im Jahr 2015 um den Nachwuchs bei der Freiwilligen Feuerwehr im Seßlacher Ortsteil Dietersdorf. Die damals angeschafften T-Shirts und Jacken hatten inzwischen schon einige Kinderjahrgänge „auf dem Buckel“.

„Im letzten Jahr haben wir mit unserer Kinderfeuerwehr wieder einmal die ‚Löschi-Olympiade‘, einen Wettbewerb

der Kinderfeuerwehren aus der Region, gewonnen und wir waren Ausrichter des diesjährigen Wettbewerbs, da wollten wir mit vorzeigbarer Kleidung antreten“, erklärt Wolfgang Brasch. Derzeit hat die Kinderfeuerwehr Dietersdorf 27 junge Mitglieder aus verschiedenen Seßlacher Stadtteilen und darüber hinaus. „Wir wollen Kindern Lust auf Feuerwehr machen und ihnen Teamarbeit, Fairness und Verantwortung für ihr Team und das Arbeitsmaterial vermitteln – und dazu gehört ordentliche und sichere Kleidung, die wir uns dank Aktion der Initiative Rodachtal ‚5 für 500‘ jetzt anschaffen konnten“, ergänzt Brasch.



◆ Die Kinderfeuerwehr „Florianskäfer“ zeigten stolz ihre Medaillen und die Urkunde der Löschi-Olympiade 2023. (Foto: Hildegard Brasch)

Arbeitstechniken im Gerätemuseum Ahorn

Eine hohe Anzahl an Ehrenamtlichen ist das Alleinstellungsmerkmal der Alten Schäferei – Gerätemuseum des Coburger Landes. Über 100 Frauen und Männer sind regelmäßig für das Museum aktiv. Seit Jahrzehnten präsentieren sie auf Veranstaltungen historische Arbeitsabläufe und -techniken.

Festlichkeiten auch in Zukunft Einheimische und Gäste mit verschiedenen Leckereien bestens versorgt.

„Bei allen Veranstaltungen des Museums unterstützen eine Vielzahl an ehrenamtlich tätigen Landfrauen, die nach alter Tradition den dort vorhandenen Backofen in Betrieb nehmen. Damit die Backtraditionen noch lange fortgeführt werden können, wurden spezielle Weißbleche angefertigt, die sich für diesen Holzbackofen eignen. Somit werden bei

Die ILE Jura – Scheßlitz setzte innerhalb der letzten drei Jahre 67 Regionalbudgetprojekte um. Die große Mehrheit der Projektträger stellen Vereine und Ehrenamtliche vor Ort dar. Somit unterstützt das Regionalbudget vor allem Bürgerinnen und Bürger mit Engagement, Leidenschaft und Kreativität, ihre Region zu gestalten.



REGION JURA – SCHESSLITZ E.V.	
KOMMUNEN	Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen, Wattendorf
SPRECHER	Thomas Betz
ILE-MANAGEMENT	Mandy Baum, Thomas Hüppe
WEB	jura-schesslitz.de



◆ Das Gebiet der ILE „Region Jura – Scheßlitz e. V.“

Agroforst nach dem Keyline-Design

Daniel Nerlich und Moritz Mohr begeistern mit ihrem Agroforstprojekt. Die beiden gründeten einen landwirtschaftlichen Biobetrieb, um Obst und Gemüse im Einklang mit der Natur anzubauen. Die Ernte wird über verschiedene Vertriebskanäle regional vermarktet.

Mit Hilfe von Agroforst nach dem Keyline-Design werden Bäume, Obststräucher, Hecken und Nutzpflanzen auf be-

stimmte Weise angeordnet, um das Wasser auf der Fläche zu halten. Die Bäume schützen zusätzlich vor Bodenerosion und vor Schäden durch Starkniederschläge. Das Zusammenleben der verschiedenen Pflanzen sorgt für eine hohe Artenvielfalt und unterstützt das Ökosystem. Die Fläche wird zudem als Bildungsort genutzt und soll mehr Menschen inspirieren, Landwirtschaft auf kleiner Fläche zu betreiben.



◆ Die Obstbäume werden nach dem Keyline-Design gepflanzt. (Fotos: ILE Jura – Scheßlitz)



◆ Übersicht über die landwirtschaftlich genutzte Fläche

Burglesauer Kirchenwege:



◆ Links: Abfassen der Schrift am Weidnerkreuz ◆ Mitte: Infotafel zum Kirchweg nach Schesslitz
◆ Rechts: Infotafel zum Kirchweg nach Weichenwasserlos (Fotos: ILE Jura – Scheßlitz)

Alte Wege neu entdecken

Das Projekt des Kapellenbauvereins Burglesau, welches federführend von Florian Prosch initiiert wurde, macht die Geschichte des Ortes in besonderem Maß erlebbar.

Der historische Wanderweg erinnert an die einstige Bedeutung der zwei Kirchwege, die aus dem Dorf führen: Ein Teil der Bevölkerung besuchte die Gottesdienste in Scheßlitz, der andere Teil musste nach Weichenwasserlos. Die besondere Geschichte des geteilten Dorfes erzählen jetzt die neu errichteten Informationstafeln entlang der Wege.



① Infotafel am Kirchweg nach Weichenwasserlos
② Infotafel am Kirchweg nach Schesslitz
③ Kleine Infotafel zum Brunnen
④ Kleine Infotafel zum ehem. Gutshof
⑤ Kleine Infotafel zur Turmhügelburg
⑥ Feldkreuz, Zwei Bänke, Kleine Infotafel zum Feldkreuz

Zehn Kommunen im westlichen Bayreuther Landkreis bilden die ILE Rund um die Neubürg - Fränkische Schweiz e. V. Seit 1999 arbeiten sie interkommunal zusammen, seit 2016 als ILE durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken begleitet und gefördert.



◆ Der Kletterfelsen „Eiserne Jungfrau“ (Foto: ILE Neubürg)



RUND UM DIE NEUBÜRG – FRÄNKISCHE SCHWEIZ E.V.

KOMMUNEN Aufseß, Eckersdorf, Gesees, Glashütten, Hollfeld, Hummeltal, Mistelbach, Mistelgau, Plankenfels, Waischenfeld

SPRECHER Florian Wiedemann

ILE-MANAGER Philipp Herrmann

WEB neuburg.de

Schreibwerkstatt „Heimatgeschichten“

2023 trafen sich interessierte Laien-Schriftstellerinnen und Schriftsteller in den Räumen der Genussschule Plankenfels, um Anekdoten, Sagen und Geschichten aus der Neubürg-Region in moderne Kurzgeschichten zu verwandeln. Sie erhielten dabei professionelle Unterstützung einer Autorin und arbeiteten in regelmäßigen Treffen an ihren Beiträgen. Daraus ist ein Sammelband entstanden, der allen Gemeinden, Bildungseinrichtungen und weiteren Institutionen (z. B. Bibliotheken) zur Verfügung gestellt wird.



Inzwischen ist das Buch mit Zustimmung des Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken in einer zweiten Auflage durch den gemeinnützigen Heimatmacher e. V. zum Kauf erhältlich. Aus einer der Kurzgeschichten entwickeln die Teilnehmer, die sich seit dem Abschluss des Kleinprojektes weiter treffen, gerade ein Theaterstück.

◆ Oben: Gruppenfoto zur Buchvorstellung: Beteiligte Autoren, Vereinsvertreter und Mitglieder der ILE Neubürg

◆ Unten: Sitzung der Schreibwerkstatt in der Genussschule Plankenfels mit Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Günter Dippold (Fotos: Marion Deinlein)



Flussquerungshilfe entschärft



◆ Das Kanu diente als alte Querungshilfe. Rechts im Bild sieht man die Spendenbox für die Grundstückspacht. (Fotos: ILE Neubürg)



◆ Erstbegehung über die Wiesent (v.l.) Hartmut Stern (1. Bgm. Stadt Hollfeld), Landrat Florian Wiedemann (1. Vorsitzender der ILE Neubürg), Matthias Stöcker (Grundstückspächter), Sven König (Frankenjura.com), Philipp Herrmann (ILE-Manager).

die Verkehrssituation

Bereits im Tourismuskonzept Rund um die Neubürg - Fränkische Schweiz aus dem Jahr 2021 wurde vorrangiger Handlungsbedarf bei der touristischen Basisinfrastruktur (Parken, Mülleimer, Toiletten) erkannt. So gehört es, neben der Vermarktung zahlreicher Sehenswürdigkeiten, vermehrt auch zur Aufgabe einer nachhaltigen Regionalentwicklung, die Besucherströme natur- und anwohnerverträglich zu kanalisieren.

Gegenstand eines Kleinprojektes der Stadt Hollfeld war in diesem Jahr, die Parkmöglichkeiten und Felszugänge in Freienfels und Loch zu verbessern. Unter anderem steht nun eine Flussquerungshilfe für den Einstieg zum beliebten

Kletterfelsen „Eiserne Jungfrau“ zur Verfügung, mit dem die Wiesent trockenen Fußes passiert werden kann.

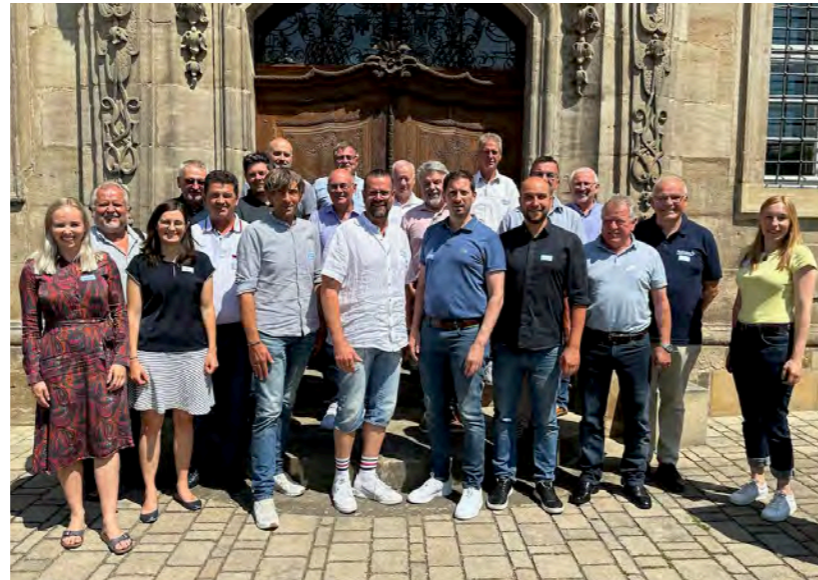
An beiden Standorten kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Konflikten und gefährlichen Verkehrssituationen aufgrund des hohen Besucheraufkommens an den überregional bekannten Kletterfelsen. Aus diesem Grund wird das Areal rund um die „Eiserne Jungfrau“ bereits seit einigen Jahren von Kletterer Matthias Stöcker gepachtet, um es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Am Fels steht dafür eine Spendenbox, wenn sich Gäste für die Pacht erkenntlich zeigen möchten.

Die 18 Kommunen der ILE Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz e. V. arbeiten seit dem Jahr 2006 erfolgreich und nachhaltig zusammen. Mit dem Regionalbudget wird das vielfältige bürgerschaftliche Engagement in der Region direkt unterstützt und honoriert.



◆ Die Lenkungsgruppe der ILE Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz
(Foto: Bernd Müller)

WIRTSCHAFTSBAND A9 FRÄNKISCHE SCHWEIZ	
KOMMUNEN	18 Kommunen aus den Landkreisen Bayreuth und Forchheim
SPRECHER	Wolfgang Nierhoff
ILE-MANAGER	Michael Breitenfelder
WEB	wirtschaftsbanda9.de



Zünderhaus Obertrubach

Die Zünder in Obertrubach bereiten seit hunderten von Jahren die Feuersosen für die Ewige Anbetung vor, die alljährlich am 3. Januar die Hänge rund um Obertrubach zum Erleuchten bringen. Mit dem Zünderhaus hat diese Tradition eine zukunftsfähige Heimat gefunden. Die Ewige Anbetung mit der Illumination des gesamten Ortes ist in Obertrubach ein wichtiges kulturhistorisches und religiöses Ereignis. Die ehrenamtlich durch Obertrubacher Familien organisierte Illumination stärkt nicht nur das Gemeinwesen in Obertrubach, sondern stellt auch eine wichtige kulturelle, touristische und klerikale Attraktion dar. Sie lockt tausende von Menschen, die auch oft als Touristen und Besucher wiederkommen. Im Rahmen des Regionalbudgets konnte für diese von den Familien, der Kirche und den Ehrenamtlichen getragene Initiative („Die Zünder“) ein Produktions- und Lagerraum errichtet werden.



◆ Oben: Die neue Produktions- und Lagerstätte
(Foto: Michael Breitenfelder)

◆ Unten: Stimmungsvoll erstrahlen die Berge und Obertrubach.
(Foto: Simon Reichel)



Multifunktionsfahrzeug Trockau

Nachdem die einzige Bäckerei am Ort schließen musste, hat die Katholische Kirchenstiftung mit viel Engagement wieder eine Filiale einer regionalen Landbäckerei in dem Pegnitzer Ortsteile Trockau für die Bevölkerung und Gäste eröffnen können. Voraussetzung dafür war die Anschaffung eines Multifunktionsfahrzeuges, mit dem die Backwaren von der Zentrale in Gesees zur Filiale geliefert werden können. Das Fahrzeug wird auch von der Dorfgemeinschaft für Aktionen genutzt.

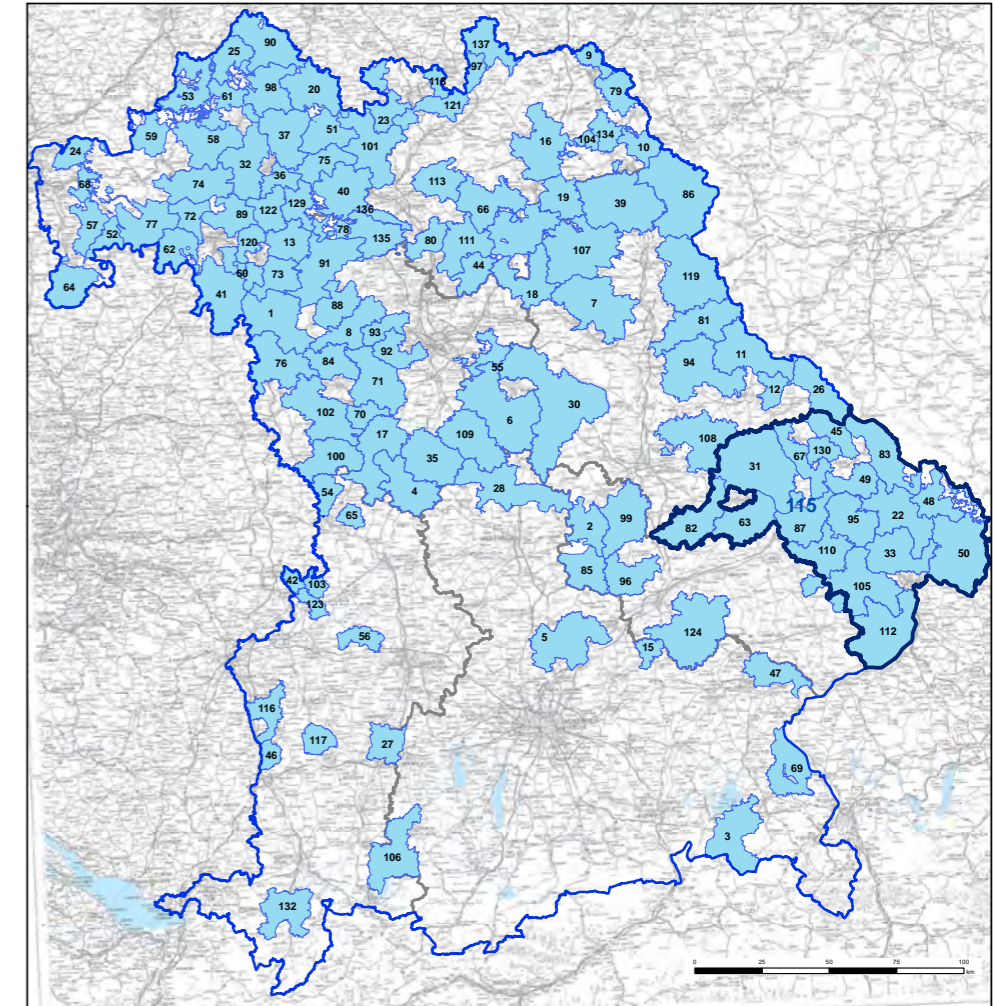
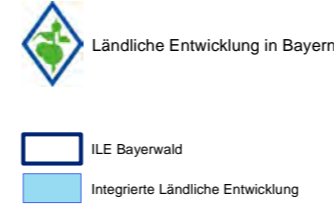
◆ Der neue Wagen liefert jeden Tag frische Backwaren nach Trockau. (Foto: Lisa Distler)



◆ Dank der ILE gibt es wieder eine Bäckerei in Trockau.
(Foto: Lisa Distler)



◆ Die Bäckerei bietet eine Vielzahl an Backwaren an.
(Foto: Andrea Maussner)



Integrierte Ländliche Entwicklung in Bayern

Unterfranken (32)

- 13 Dorfschätze
- 20 Fränkischer Grabfeldgau
- 24 Kahlgrund-Spessart
- 25 Kreuzbergallianz
- 32 Oberes Werntal
- 36 Schweinfurter Mainbogen
- 37 Schweinfurter OberLand
- 40 Lebensregion +
- 41 Fränkischer Süden
- 51 Hofheimer Land
- 52 Südspessart
- 53 Brückenauer Rhönallianz
- 57 SpessartKraft
- 58 Fränkisches Saaletal
- 59 Sinngrundallianz
- 60 MainDreieck
- 61 Küssinger Bogen
- 62 Waldsassengau im Würzb. Westen
- 64 Odenwaldallianz
- 68 WEstSPessart
- 72 Main-Wein-Garten
- 73 Südost 7/22
- 74 Main-Werntal
- 75 Main und Haßberge
- 77 Marktheidenfelder Raum
- 89 Würzburger Norden
- 90 Streutalallianz
- 98 NES-Allianz
- 101 Baunach-Allianz
- 120 MainLand
- 122 Mainschleife Plus
- 129 WeinPanorama Steigerwald

Schwaben (11)

- 27 Lech-Wertach
- 42 Bachtal
- 46 Bayerisches Illertal
- 54 Nordries
- 56 Holzwinkel-Altenmünster
- 65 Mittleres Ries
- 103 Egautal
- 116 Iller-Roth-Biber
- 117 ZAM Zukunft Aktiv Meistern
- 123 Haunshelm-Lauingen
- 132 Alpsee-Grünten

Niederbayern (23)

- 2 AbeNS
- 22 Ilzer Land
- 31 nord23
- 33 Passauer Oberland
- 45 Zellertal
- 48 Wolfsteiner Waldheimat
- 49 Grüner Dreieberg
- 50 Abteiland
- 63 Gäuboden
- 67 Donau-Wald
- 82 Laber
- 83 Nationalpark Gemeinden
- 85 Hallertauer Mitte
- 87 Donau-Isar
- 95 Sonnenwald
- 96 Holledauer Tor
- 99 Donau-Laber
- 105 Klosterwinkel
- 110 Donauschleife
- 112 An Rott und Inn
- 115 Bayerwald
- 124 Bina-Vils
- 130 Teisnachtal

Oberfranken (20)

- 9 Bayerisches Vogtland
- 10 Brückenallianz Bayern-Böhmen
- 16 Fränk. Markgrafen- & Bischofsland
- 19 Frankenpfalz im Fichtelgebirge
- 23 Initiative Rodachtal
- 44 Wirtschaftsband A9 - Fränk. Schweiz
- 66 Rund um die Neubürg - Fränk. Schweiz
- 78 Burgwindheim-Ebrach
- 79 Dreiländereck
- 80 Regnitz-Aisch
- 97 Haßlachtal
- 104 Gesundes Fichtelgebirge
- 111 Fränkische Schweiz AKTIV
- 113 Jura-Scheßlitz
- 118 Neustadt b. Coburg-Sonneberg
- 121 Allianz B 303+
- 134 Zwölfipfelblick
- 135 Ebrachgrund
- 136 Aurach I 6
- 137 Rensteig

Oberpfalz (14)

- 6 Aktionsbündnis Oberpfalz-Mittelfranken
- 7 Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach
- 11 Aktionsbündnis Čerchov plus
- 12 Aktionsbündnis Chamb-Regen
- 18 Frankenpfalz
- 26 Aktionsbündnis Künisches Gebirge
- 30 NM-ARGE 10
- 39 Steinwald-Allianz
- 81 Brückenland Bayern-Böhmen
- 86 IKom Stiftland
- 94 Schwarzach-Regen
- 107 Region Vierstädtedreieck
- 108 Vorderer Bayerischer Wald
- 119 Naturparkland Oberpfälzer Wald

Mittelfranken (17)

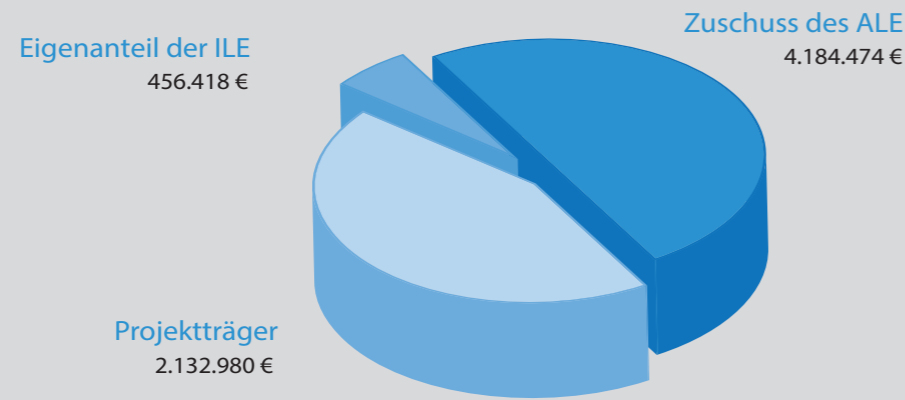
- 1 A7 Franken West
- 4 Altmühlal
- 8 aurachzehn
- 17 Fränk. Seenland-Hahnenkamm
- 35 Rezattal-Jura
- 55 Schwarzachtalplus
- 70 Altmühl-Mönchswald-Region
- 71 Kernfranken
- 76 Region Rothenburg o.d.T.
- 84 NorA
- 88 NeuStadt und Land
- 91 Franken 3
- 92 Biberttal-Dillenberg
- 93 Zenngrund
- 100 hesselberg | limes
- 102 Altmühlal A6
- 109 Jura-Rothsee

Oberbayern (7)

- 3 Kulturräum Achental
- 5 Kulturräum Ampertal
- 15 Erdinger Holzland
- 28 LimesGemeinden
- 47 Holzland-Inntal
- 69 Zukunftsregion Rupertiwinkel
- 106 Auerbergland

Daten und Fakten im Überblick

AUF EINEN BLICK



Förderfähige Gesamtausgaben von rund 6,8 Mio. in €

In den Jahren 2020 – 2023 wurden durch das Regionalbudget in Oberfranken 1067 Projekte in 15 ILE-Regionen realisiert. Insgesamt wurden in Oberfranken knapp 6,8 Millionen € Fördergel-der ausgezahlt. Hiervon kamen 90 % (4.184.474 €) vom ALE und 10 % (456.418 €) Eigenanteil der ILE-Regionen. Die Projektträger haben weitere 2.132.980 € eingebracht.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de